

ROPAL[®]

the environmental key for eternity



Halbjahresbericht 2016

Ropal[®] Europe AG

Inhaltsverzeichnis

Konzernzwischenlagebericht	2
Konzernbilanz	7
Konzerngesamtergebnisrechnung	9
Konzerneigenkapitalentwicklung	10
Konzernsegmentberichterstattung	11
Konzernanhang	12
Impressum	15

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR - 30. JUNI 2016

1. GRUNDLAGEN - GESCHÄFTSMODELL

Die Ropal Europe AG ist ein im Freiverkehr notiertes Unternehmen (Entry Standard) mit Sitz in Burgwald. Gegenstand des Unternehmens ist die Verwertung von Patenten, Marken und anderen Schutzrechten sowie die Vergabe von Lizenzen, insbesondere im Bereich des Beschichtungssystems „Chrom-Optics“ und die Anwendung von entsprechenden Herstellungsverfahren sowie alle artverwandten Tätigkeiten. Des Weiteren betreibt die Gesellschaft die Beschichtung und Lackierung von Substraten gleich welcher Art sowie die Entwicklung, Weiterentwicklung und Realisierung von Schichtsystemen bis hin zur Stellung von Anlagenlayout und Einfahren von Anlagen, insbesondere für das Beschichtungssystem „Chrom-Optics“ (nachfolgend auch „COV“). Zum Bilanzstichtag besteht der Ropal Europe AG-Konzern (nachfolgend auch „Ropal-Gruppe“) aus der Muttergesellschaft Ropal Europe AG sowie der 100 % konsolidierten Tochtergesellschaft Ropal Innovative Coatings GmbH, Burgwald. Die Gruppe verfügt mit dem Technologiezentrum in Burgwald über einen Standort.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1 GESCHÄFTSVERLAUF

Im ersten Halbjahr 2016 ist es der Ropal-Gruppe gelungen, den Zweischichtbetrieb der eigenen serienfähigen COV-Beschichtungsanlage bereits zu mehr als zwei Drittel auszulasten. Zurückzuführen ist dieser Erfolg auf die sehr positive Entwicklung der Auftragslage im Geschäftsjahr 2015, die sich im ersten Halbjahr 2016 weiter verstärkt hat. Aufträge, auch von vielen namhaften und großen Kunden, entstammen neben der Automobilindustrie vorrangig der Sanitär- und Möbelindustrie. Die für die konstante Auslastung der Anlage bedeutsamen Daueraufträge kann die Ropal-Gruppe vornehmlich in der Automobilindustrie gewinnen. Daneben konnte im Bereich Haushaltswaren im ersten Halbjahr 2016 einer der ersten Aufträge erfolgreich abgewickelt werden. Künftig ist auch in diesem Bereich mit Folgeaufträgen zu rechnen.

Im Rechtsstreit über die Geltendmachung von Eigentumsansprüchen am Chrom-Optics-Verfahren durch die Hoppe Holding AG ist im Februar 2016 ein Urteil ergangen. Aus dem Urteilspruch ergibt sich eine Bruchteilsgemeinschaft zu 50% am 1. Patent zwischen der Ropal Europe AG und der Hoppe Holding AG. Trotz dieses Urteils sieht die Ropal Europe AG keine Risiken im Hinblick auf das operative Geschäft. Mit dem die Klage betreffenden Patent arbeitet die Ropal Europe AG nicht mehr. Risiken bestehen lediglich in erhöhten Rechts- und Beratungskosten.

Weiterhin hat die Ropal Europe AG Ende März 2016 für ihr zweites Patent über das nasschemische Beschichtungsverfahren die Erteilung erhalten. Für die Gesellschaft stellt dies die Erreichung eines wichtigen Meilensteins dar, weil hiermit das erfolgreiche Durchlaufen der umfangreichen Prüfungen im Automobilsektor im Interieur- und Exterieur-Bereich signifikant unterstützt wird. Der nasschemische Verfahrensschritt führt zu einer deutlichen Verbesserung der Haftfestigkeit von Beschichtungen und bietet somit einen erheblichen Wettbewerbsvorteil gegenüber herkömmlichen Beschichtungslösungen.

Im Geschäftsjahr 2016 hat die Ropal-Gruppe bereits Aktionärsdarlehen in Höhe von TEUR 616 zur Sicherung der Liquidität erhalten. Darüber hinaus kann der weitere Liquiditätsbedarf durch die Gewährung von weiteren Aktionärsdarlehen gedeckt werden, die bereits in Höhe von TEUR 400 zugesagt wurden. Außerdem hat ein Lieferant auf Altforderungen in Höhe von ca. EUR 1 Mio. verzichtet.

2.2 ERTRAGSLAGE

Im ersten Halbjahr 2016 gelang es der Ropal-Gruppe, die Umsatzerlöse deutlich von TEUR 367 im Vorjahresvergleichszeitraum (nachfolgend auch „Vj.“) auf TEUR 828 zu steigern. Differenziert nach den Segmenten entstammten die Umsatzerlöse in fast voller Höhe der Lohnbeschichtung. Die Auftragslage hat sich im Berichtszeitraum weiter positiv entwickelt. Der Fokus der Ropal-Gruppe lag dabei auf der Festigung des Auftragsbestands und der Gewinnung von Serienaufträgen. Bei einem großen global agierenden Automobilkonzern gehen die Prüfungen für den Einsatz mit Chrom-Optics beschichteten Produkten für den Außenbereich nun in eine neue Runde – derzeit laufen die Vorbereitungen für einen über den Winter andauernden Feldversuch, damit im Frühjahr 2017 die geplanten positiven Resultate gezogen werden können. Das im März 2016 erteilte zweite Patent unterstützt die Ropal-Gruppe beim Bestehen dieser umfangreichen Prüfungen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf TEUR 159 und betrafen Versicherungsentschädigungen (TEUR 54), Erträge aus der Herabsetzung der Einzelwertberichtigung von Forderungen in Höhe (TEUR 48) und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 47). Damit nahmen die gesamten Erträge unter der Berücksichtigung von TEUR 97 (Vj. TEUR 174) selbst erstellten immateriellen Vermögenswerten und der Bestandsveränderung von TEUR 23 (Vj. TEUR 149) auf TEUR 1.108 (Vj. TEUR 690) zu.

SEGMENTUMSATZ	30.06.2016 in TEUR	30.06.2015 in TEUR
LIZENZEN	0	34
- davon Umsätze mit Dritten	0	34
- davon Intersegmentäre Umsätze	0	0
LOHNBESCHICHTUNG	828	333
- davon Umsätze mit Dritten	828	333
- davon Intersegmentäre Umsätze	0	0
ANLAGENVERKAUF	0	0
- davon Umsätze mit Dritten	0	0
- davon Intersegmentäre Umsätze	0	0
KONZERNUMSATZ	828	367

Mit der Ausweitung der operativen Geschäftstätigkeit nahmen auch die wesentlichen Kosten zu. Der Materialaufwand erhöhte sich auf TEUR 171 (Vj. TEUR 61), entsprechend einer Materialaufwandsquote von 20,6 % (Vj. 16,6 %). Für den derzeit schon mehr als zwei Drittel ausgelasteten Zweischichtbetrieb und den angestrebten Dreischichtbetrieb wurde neues Personal eingestellt, die Anzahl der Mitarbeiter der Ropal-Gruppe belief sich zum 30. Juni 2016 auf 29 (Vj. 14). Vor diesem Hintergrund legte der Personalaufwand von TEUR 365 auf TEUR 596 zu. Der Abschreibungsaufwand veränderte sich mit TEUR 205 (Vj. TEUR 203) gegenüber Vorjahr kaum. Demgegenüber nahmen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf TEUR 648 (Vj. TEUR 468) zu. Die größten hierin enthaltenen Positionen waren insbesondere Rechts- und Beratungskosten, die Abschluss- und Prüfungskosten sowie Aufwendungen für die Miete, die am neuen Standort Burgwald aber deutlich geringer ausfallen, als zuvor in Allendorf/Eder. Da die erhöhten Kosten den Anstieg der Umsatzerlöse aber überkompensierten, konnte das Betriebsergebnis nicht verbessert werden. Dieses betrug

TEUR -512 (Vj. TEUR -407). Das Finanzergebnis nahm deutlich von TEUR -102 auf TEUR 963 zu. Hierin enthalten war mit TEUR 1.043 ein Forderungsverzicht eines Lieferanten. Folglich legte das Ergebnis vor Ertragssteuern sichtlich von TEUR -509 im Vorjahreszeitraum auf TEUR 451 zu. Nach Ertragssteuern verblieb ein sehr gutes Konzernergebnis von TEUR 412 (Vj. TEUR -571). Damit wurde auch ein deutlich verbessertes und positives Ergebnis je Aktie von EUR 0,11 (Vj. EUR -0,44) erwirtschaftet.

SEGMENTERGEBNIS	30.06.2016 in TEUR	30.06.2015 in TEUR
LIZENZEN - darin enthalten: Planmäßige Abschreibungen	-388 -12	-284 -21
LOHNBESCHICHTUNG - darin enthalten: Planmäßige Abschreibungen	-113 -193	-105 -182
ANLAGENVERKAUF - darin enthalten: Planmäßige Abschreibungen	-24 0	-18 0
ÜBERLEITUNG - darin enthalten: Planmäßige Abschreibungen	3 0	0 0
KONZERNERGEBNIS (EBIT)	-512	-407

2.3 VERMÖGENSLAGE

Auf Konzernebene ging die Bilanzsumme der Ropal Europe AG zum Bilanzstichtag 30. Juni 2016 auf TEUR 5.066 (31.12.2015 TEUR 5.625) zurück.

Das Vermögen des Ropal Europe AG-Konzerns setzt sich wie folgt zusammen:

	30.06.2016 in TEUR	31.12.2015 in TEUR
Immaterielle Vermögenswerte	1.743	1.695
Sachanlagen	2.392	2.486
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	0	0
Vorräte	84	61
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	244	268
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	91	173
Liquide Mittel	257	237
Latente Ertragsteuerforderungen	256	296

Auf der Aktivseite der Bilanz nahmen sowohl die langfristigen als auch die kurzfristigen Vermögenswerte auf TEUR 4.391 (31.12.2015 TEUR 4.476), bzw. TEUR 675 (31.12.2015 TEUR 739) ab. Bei den langfristigen Vermögenswerten erhöhten sich die Immateriellen

Vermögenswerte, während sich die Sachanlagen auf TEUR 2.392 (31.12.2015 TEUR 2.486) reduzierten. Dieser Rückgang ist auf Abschreibungen zurückzuführen.

Bei den kurzfristigen Vermögenswerten veränderten sich die Vorräte gegenüber dem 31.12.2015 nicht. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gingen auf TEUR 244 (31.12.2015 TEUR 268) zurück. Am stärksten reduzierten sich die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte, sie nahmen von TEUR 173 auf TEUR 91 ab, was an einer Reduzierung der im Folgejahr abziehbaren Vorsteuer liegt. Die liquiden Mittel stiegen stichtagsbedingt auf TEUR 257 (31.12.2015 TEUR 237).

Passivseitig führte das starke Konzernergebnis zu einem leicht positiven Eigenkapital von TEUR 2, nachdem zum 31.12.2015 noch ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von TEUR -410 entstanden war. Dabei betrug das Gezeichnete Kapital unverändert EUR 3.685.900,00.

Zum Bilanzstichtag 30.06.2016 bestanden langfristige Schulden in Höhe von TEUR 829. Die kurzfristigen Schulden gingen in Summe von TEUR 5.625 auf TEUR 4.235 zurück. Hierin enthalten ist der zuvor erwähnte Forderungsverzicht eines Lieferanten. Dabei verringerten sich alle einzelnen Positionen: Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten verminderten sich auf TEUR 3.334 (31.12.2015 TEUR 3.891) und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf TEUR 304 (31.12.2015 TEUR 708). Noch deutlicher fiel der Rückgang bei den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten von TEUR 1.025 auf TEUR 596 aus.

3. NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2016 konnte ein großer Folgeauftrag aus dem bisher noch wenig belieferten Bereich Haushaltswaren gewonnen werden, welcher die Komplettbeschichtung von ca. 22.000 Artikeln betrifft. Auch dies zeigt die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der von der Ropal-Gruppe angebotenen Oberflächenbeschichtungsverfahren.

Darüber hinaus haben sich nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2016 keine wesentlichen Ereignisse ergeben.

4. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

In der Ropal-Gruppe werden eventuelle Risiken im Rahmen des Risikomanagementsystems frühzeitig identifiziert, bewertet und der Einsatz geeigneter Instrumente zur Steuerung dieser abgestimmt. Die integralen Bestandteile des Systems sind sowohl die systematische Risikoidentifikation und Risikobewertung als auch Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung und Begrenzung von Risiken. Besonderes Augenmerk liegt hierbei auf der Früherkennung entwicklungsbeeinträchtigender und bestandsgefährdender Risiken. Ein wichtiges Instrument ist hierbei die Liquiditätsplanung. In diese fließen alle Kriterien mit ein, die Liquiditätsengpässe aufzeigen. Durch tägliche Überprüfung und stetige Aktualisierung dieses Instrumentes sind Vorstand und Aufsichtsrat jederzeit über die wirtschaftliche Lage des Unternehmens in Kenntnis gesetzt.

Die Verantwortung für das Risikomanagementsystem liegt direkt beim Vorstand. Dieses umfasst die Übermittlung von Informationen an den Aufsichtsrat über Änderungen der Geschäftspolitik und größere Geschäfte mit erheblichen Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlust-Rechnung der Gesellschaft im Rahmen der regelmäßig stattfindenden ordentlichen Aufsichtsratssitzungen oder im Bedarfsfall auch umgehend. Darüber hinaus informiert der Vorstand den Aufsichtsrat mindestens jährlich ausführlich über die Unternehmensstrategie und legt in der letzten Aufsichtsratssitzung des Jahres die Jahresplanung (GuV, Bilanz sowie

Cashflow-Rechnung) mit Liquiditätsplan sowie ggf. einen Investitionsplan für das Folgejahr zur Genehmigung vor. Von zentraler Bedeutung für die künftige Entwicklung der Ropal Europe AG ist die Entwicklung der Finanz- und Ertragssituation. Der Vorstand geht bei Aufstellung des Jahres- und Konzernabschlusses von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aus. Wesentliche, unter Umständen den Bestand gefährdende Risiken, sowie der Umgang mit ihnen sind im Geschäftsbericht 2015 auf den Seiten 14 bis 21 dargestellt.

5. PROGNOSEBERICHT

Aufgrund der positiven Planungsrechnungen für die Folgejahre geht der Vorstand davon aus, dass in 2017 bereits ein positives EBITDA bei einem noch leichten Konzernfehlbetrag und in 2018 auch ein Konzernjahresüberschuss erwirtschaftet werden können. Für 2016 rechnet der Vorstand, mit dem wachsenden Beschichtungsgeschäft auf Konzernebene deutlich steigende Umsatzerlöse und eine starke Ergebnisverbesserung zu erzielen. Hierbei wird das Ergebnis für 2016 wahrscheinlich noch leicht negativ ausfallen. Maßgebliche Treiber hierfür sollen im Wesentlichen die Steigerung der Leistungen im Lohnbeschichtungs-Segment sein. Anhand der Zahlen bis Juni 2016 ist bereits ein der Planungsrechnung entsprechend deutlich positiver Trend erkennbar. Aufgrund der eventuell noch zu leistenden Restzahlungen gegenüber der insolventen Ropal AG, Schweiz, besteht in 2016 jedoch noch ein weiterer Finanzierungsbedarf, der durch zusätzliche Finanzierungszusagen von Aktionären gedeckt werden kann.

Im laufenden Geschäftsjahr 2016 könnte die Ropal Europe AG weitere Lizenzabnehmer gewinnen. Interessenten unter anderem aus Russland haben das Unternehmen und seine Produktion in Burgwald bereits besichtigt, weitere Anknüpfungen sind geplant. Der Fokus liegt operativ klar darauf, den derzeitigen Zweischichtbetrieb der COV-Beschichtungsanlage vollständig auszulasten und gegen den Jahreswechsel 2016/2017 auf einen Dreischichtbetrieb umzustellen. Zur Erreichung dieses Ziels ist es bedeutend, den Anteil des Projektgeschäfts zu verringern und weitere großvolumige Serienaufträge zu gewinnen, welche die Anlage konstant auslasten. Somit könnten die Produktionskosten erheblich verringert werden, weil insbesondere mit dem Dreischichtbetrieb die profitabelste Art des Betriebes der Beschichtungsanlage aufgezeigt werden kann. Hierfür ist aber auch der Aufbau einer weiteren Personalschicht notwendig, was wiederum zu steigenden Personalkosten führen würde.

Burgwald, 30. September 2016

Der Vorstand

Matthias Dornseif

IFRS KONZERNBILANZ ZUM 30. JUNI 2016

AKTIVA	30.06.2016	31.12.2015
	EUR	EUR
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	1.742.939,24	1.694.698,23
Sachanlagen	2.391.642,90	2.485.754,61
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	1,00	1,00
Latente Ertragsteuerforderungen	256.426,94	295.902,49
	4.391.010,06	4.476.356,32
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	84.328,58	60.928,58
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	243.580,79	267.972,95
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	90.554,37	173.381,87
Liquide Mittel	256.566,40	237.065,96
	675.030,14	739.349,36
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	409.577,53
BILANZSUMME	5.066.040,20	5.625.283,21

PASSIVA	30.06.2016	31.12.2015
	EUR	EUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	3.685.900,00	3.685.900,00
Kapitalrücklage	-4.851.757,42	-4.851.757,42
Noch nicht verwendete Ergebnisse	-13.540.838,25	-13.952.541,61
Sonstige Eigenkapitalveränderungen	14.708.821,50	14.708.821,50
	2.125,83	-409.577,53
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	409.577,53
Summe Eigenkapital	2.125,83	0,00
Langfristige Schulden		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	829.125,00	0,00
	829.125,00	0,00
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3.334.377,79	3.891.840,46
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	304.253,92	708.221,22
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	596.157,65	1.025.221,53
	4.234.789,36	5.625.283,21
BILANZSUMME	5.066.040,20	5.625.283,21

IFRS KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VON 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2016

	01.01.-30.06. 2016 EUR	01.01.-30.06. 2015 EUR
Umsatzerlöse	828.383,76	367.088,60
Bestandsveränderung	23.400,00	149.065,22
Sonstige betriebliche Erträge	158.523,34	0,00
Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	97.203,50	173.878,00
Gesamte Erträge	1.107.510,60	690.031,82
Materialaufwand	-170.870,48	-60.981,83
Personalaufwand	-595.725,54	-365.479,64
Abschreibungen	-204.961,57	-202.772,04
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-647.956,20	-468.255,85
Betriebsergebnis (EBIT)	-512.003,19	-407.457,54
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.043.442,33	53,57
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-80.260,22	-101.958,03
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	451.178,91	-509.362,00
Ertragsteuern	-39.475,55	-61.353,04
Konzernergebnis	411.703,36	-570.715,04
Konzerngesamtergebnis	411.703,36	-570.715,04
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,11 €	-0,44 €

IFRS KONZERNEIGENKAPITALENTWICKLUNG FÜR DIE ZEIT VON 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2016

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Noch nicht verwendete Ergebnisse	Sonstige Eigenkapital- veränderungen	Summe
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Januar 2015	3.685.900,00	-2.848.680,37	-13.047.490,65	12.705.744,45	495.473,43
Verwendung der Kapital- rücklage	0,00	-2.003.077,05	0,00	2.003.077,05	0,00
Konzerngesamtergebnis	0,00	0,00	-905.050,96	0,00	-905.050,96
30. Juni 2014	3.685.000,00	-2.848.680,37	-13.952.541,61	14.708.821,50	-409.577,53
1. Januar 2015	3.685.900,00	-4.851.757,42	-13.952.541,61	14.708.821,50	-409.577,53
Konzerngesamtergebnis	0,00	0,00	411.703,36	0,00	411.703,36
30. Juni 2015	3.685.900,00	-4.851.757,42	-13.540.838,25	14.708.821,50	2.125,83

IFRS KONZERNSEGMENTBERICHTERSTATTUNG FÜR DIE ZEIT VON 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2016

	Lizenzen EUR	Lohn- beschichtung EUR	Anlagen- verkauf EUR	Überleitung/ Konsolidierung EUR	Konzern EUR
Umsätze mit Dritten	422,08	827.961,68	0,00	0,00	828.383,76
<i>Vorjahr</i>	<i>33.911,45</i>	<i>333.177,15</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>367.088,60</i>
Intersegmentäre Umsätze	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Gesamte Umsatzerlöse	422,08	827.961,68	0,00	0,00	828.383,76
<i>Vorjahr</i>	<i>33.911,45</i>	<i>333.175,15</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>367.088,60</i>
Segmentergebnis (EBIT)	-378.620,11	-112.947,09	-23.704,03	3.268,03	-487.799,06
<i>Vorjahr</i>	<i>-283.706,49</i>	<i>-105.325,35</i>	<i>-64.868,92</i>	<i>0,00</i>	<i>-407.457,54</i>
darin enthalten: Planmäßige Abschreibungen	-11.876,82	-193.084,75	0,00	0,00	-204.513,56
<i>Vorjahr</i>	<i>-20.517,92</i>	<i>-182.254,12</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>-202.772,04</i>
Segmentvermögen	1.049.493,31	2.691.128,80	0,00	0,00	3.740.622,09
<i>Vorjahr</i>	<i>1.660.817,46</i>	<i>2.641.161,95</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>4.301.979,41</i>
Nicht zugeordnetes Vermögen					1.325.418,11
<i>Vorjahr</i>					<i>782.666,23</i>
Gesamtes Konzernvermögen					5.066.040,20
<i>Vorjahr</i>					<i>5.084.645,64</i>

Diese Segmentberichterstattung ist integraler Bestandteil der ausgewählten erläuternden Anhangsangaben.

Ropal Europe AG Burgwald

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERnde ANHANGSANGABEN ZUM VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2016

Allgemeine Grundlagen

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss der Ropal Europe AG wurde nach den von der EU verabschiedeten International Financial Reporting Standards (IFRS) zur Zwischenberichterstattung (IAS 34 – Zwischenberichterstattung) erstellt. Der Berichtszeitraum betrifft die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2016. Als Vergleichszahlen wurde in Bezug auf die Konzernbilanz der 31. Dezember 2015, im Übrigen die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2015 dargestellt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde, wie auch der Konzernzwischenlagebericht, keiner Abschlussprüfung und auch keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach IFRS erfordert, dass die Vorstände der konsolidierten Gesellschaften Annahmen treffen und Schätzungen vornehmen, die die bilanzierten Vermögensgegenwerte und Schulden, die Angabe von Eventualverbindlichkeiten am Bilanzstichtag und den Ausweis von Aufwendungen und Erträgen während der Berichtsperioden beeinflussen. Die sich tatsächlich in zukünftigen Perioden einstellenden Beträge können von den Schätzungen abweichen.

Die Bilanzierung und Bewertung sowie die Erläuterungen und Angaben für den verkürzten Konzernzwischenabschluss basieren auf denselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 zu Grunde liegen. Für weitergehende Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir insofern auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 nach IFRS, der die wesentliche Grundlage für den vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss nach IAS 34 darstellt. Der Konsolidierungskreis ist im Vergleich zum 31. Dezember 2015 unverändert und besteht weiterhin aus der Muttergesellschaft Ropal Europe AG, Burgwald und der 100%igen Tochtergesellschaft Ropal Innovative Coatings GmbH, Burgwald.

Im Konzernzwischenabschluss wurden alle verpflichtend anzuwendenden Standards berücksichtigt, auf eine freiwillige vorzeitige Anwendung von Standards wurde verzichtet. Aus der erstmaligen Anwendung von Standards und Interpretationen ergaben sich keine Auswirkungen auf die Rechnungslegungsmethoden und die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Tabelle zeigt Buchwerte und beizulegende Zeitwerte der im Konzernabschluss erfassten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten je Bewertungskategorie nach IAS 39.

Aktiva	Bewertungskriterien nach IAS 39	30.06.2016 Buchwert TEUR	30.06.2016 Beizulegender Zeitwert TEUR	31.12.2015 Buchwert TEUR	31.12.2015 Beizulegender Zeitwert TEUR
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	LaR	0	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	244	244	268	268
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	LaR	75	75	76	76
Liquide Mittel	LaR	257	257	237	237
Passiva					
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	FLAmC	829	829	0	0
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	FLAmC	3.334	3.334	3.892	3.892
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAmC	304	304	709	709
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	FLAmC	520	520	931	931

Je nach Kategorisierung der Finanzinstrumente erfolgt die Folgebewertung entweder zum beizulegenden Zeitwert oder zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode. Der beizulegende Zeitwert wird dabei nach folgenden Bewertungsstufen ermittelt:

1. Stufe 1: auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten notierte (unverändert übernommene) Preise
2. Stufe 2: Inputfaktoren, bei denen es sich nicht um die auf Stufe 1 berücksichtigten notierten Preise handelt, die sich aber für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt oder indirekt (d.h. in Ableitung von Preisen) beobachten lassen
3. Stufe 3: nicht auf beobachtbaren Marktdaten basierende Faktoren für die Bewertung des Vermögenswerts oder der Verbindlichkeit (nicht beobachtbare Inputfaktoren)

Gegenwärtig beruhen alle für Finanzinstrumente ermittelten beizulegenden Zeitwerte auf Informations- und Inputfaktoren der oben umschriebenen Stufe 2. Bei Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Bankguthaben sowie sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten wird angenommen, dass der Nominalbetrag abzüglich Wertminderungen aufgrund der kurzen Restlaufzeit bzw. den geringen Buchwerten dem beizulegenden Zeitwert entspricht.

Wesentliche Ereignisse während der Zwischenberichtsperiode

Der Konzern erzielte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2016 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 828 (nach TEUR 367 im Vorjahresvergleichszeitraum). Im verkürzten Konzernzwischenabschluss wird insgesamt ein EBIT in Höhe von TEUR -512 (nach TEUR -407 im Vorjahresvergleichszeitraum) ausgewiesen. Dies entspricht einem Rückgang von TEUR 105. Trotz der gestiegenen Umsatzerlöse konnte das EBIT durch die ebenfalls erhöhten Aufwendungen nicht gesteigert werden. Die Zinserträge des ersten Halbjahres 2016 betreffen in voller Höhe einen Forderungsverzicht in Zusammenhang mit einer Vergleichsvereinbarung. Das Konzerngesamtergebnis hat sich insbesondere durch diesen Sondereffekt um TEUR 983 von TEUR -571 im ersten Halbjahr 2015 auf TEUR 412 im ersten Halbjahr 2016 deutlich verbessert.

Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Zum Datum der Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2016 mit ausgewählten und erläuternden Anhangsangaben liegen keine wesentlichen Ereignisse nach Ende dieser Zwischenberichtsperiode vor.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Halbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im zusammengefassten Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Burgwald, 30. September 2016
Matthias Dornseif, Vorstand

IMPRESSUM

Ropal Europe AG

Auf den Rödern 3 · 35099 Burgwald

Telefon: +49 (0) 6451 717 56 0 · Telefax: +49 (0) 6451 717 56 29

mail@ropal.eu · www.ropal.eu

Vorstand

Matthias Dornseif

Aufsichtsratsvorsitzender

Dr. Christof Alexander Schneider

Handelsregister Marburg/Lahn · HRB 6165

UST-IdNr. DE260242913

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, denen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Sie sind Einschätzungen des Vorstands der Ropal Europe AG und spiegeln dessen gegenwärtige Ansichten hinsichtlich zukünftiger Ereignisse wider. An Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „beabsichtigen“, „kann“, „wird“ und ähnlichen Ausdrücken mit Bezug auf das Unternehmen können solche vorausschauenden Aussagen erkannt werden.



Unternehmenssitz:

Ropal Europe AG
Auf den Rödern 3
35099 Burgwald
Telefon: +49 (0) 6451 717 56 0
Telefax: +49 (0) 6451 717 56 29
mail@ropal.eu
www.ropal.eu